

Kein Vergleich

Autor(en): **H.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 27

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unmögliches

Amerika, sagt man, ist das Land der unbegrenzten Möglichkeiten.

In Amerika ist es von Gesetzes wegen verboten:

weibliche Unterwäsche an sichtbaren Wäscheleinen aufzuhängen (Nappanee, Staat Indiana);

Lippenstifte, Zigaretten und Schuhe mit hohen Absätzen an Frauen zu verkaufen (Zion, Illinois);

daß ein Mann einer Frau den Arm um die Schulter legt, mit der er nicht verheiratet oder verwandt ist (Macon, Georgia);

daß sich eine Frau im Auto die Kleider wechselt (Evanston, Illinois).

Amerika ist demnach auch das Land der begrenzten Möglichkeiten.

+

Ort der Handlung: Sprechzimmer irgendwo in Rußland.

Der Arzt zum Patienten, den er auf Herz und Nieren untersuchen möchte:

«Machen Sie sich frei!»

«Sehr gern, Genosse Doktor, aber wenn's schief geht, hängen auch Sie.»

+

Noch ein kleiner Nachtrag zur langen Mode:

Die Frauen, das wissen wir jetzt, tragen ihre Kleider länger.

Aber so lange, wie wir Männer unsere Kleider tragen, tragen sie sie niemals.»

Aus Wien ist mir folgende Nachricht zugegangen:

Auf den Oelfeldern von Zistersdorf bei Wien ist man kürzlich auf neue russische Oelquellen gestoßen.

+

«Es ist unmöglich, von ihm nicht gefesselt zu sein», steht auf jedem Titelblatt der Kriminalromane von Edgar Wallace.

Henry A. Wallace, der Amerikaner, behauptet dasselbe von Stalin.

Und alle Mitteleuropäer, die im Ural ihrer Arbeit nachgehen, auch.

+

Ist es möglich, einmal ein Jahr ohne Jubiläum zu erleben?»

Unmöglich.

Aber könnte das Unmögliche nicht doch einmal möglich werden?

Möglich.

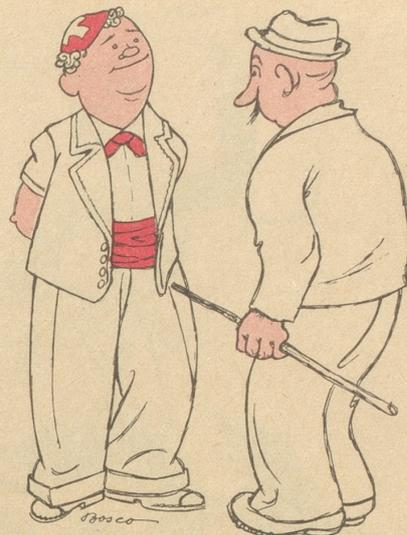
Eustachius



«Mensch, wo wollen Sie denn mit dem Liegestuhl hin?»

«Ach, ich habe heute etwas auf unserm Amt zu erledigen!»

«Frischer Wind»



In London und Paris haben 160 Schweizer ein „Grand Concert de Gala“ mit Fahenschwingen, Alphornbläser „mit Echowirkung“ usw. gegeben.

„So du bisch au z'London und z'Paris ufrätte?!“

„Nid grad öffetli — weisch ich bi quasi uusichtbar ufrätte — hinder de Kulisse als Echo!“

Kein Vergleich

Die Lehrerin macht einem Schüler Vorwürfe wegen seines Fluchens und bemerkt dabei, es friere einen förmlich, wenn man ihn so reden höre. Der Schüler entgegnet: «Do hetted Sie aber geschter min Vatter sölle ghöre, wo n er sich mit em Biel i d Hand in e g haeu hätt. Dä hätt eso gfluechet — Sie wäred grad erfrore debi.»

H. G.



An heißen Tagen trinkt man zu Hause und im Restaurant

VIVI-KOLA EGLISANA
HENNIEZ Orangina

In Ladengeschäften diese beliebten Produkte auch in großen Haushaltflaschen

MINERALQUELLE EGLISAU



Barbasol

Die neuzeitliche aber längstbewährte

Rasiercrème

kein Pinsel, kein Einseifen.
Erhältlich in Fachgeschäften.

Veltliner MISANI

Du Nord

CHUR

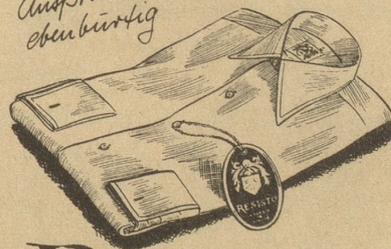
Tel. (081) 2 27 45



Agence générale pour la Suisse
E. A. HUG, ZÜRICH 1
Münstergasse 4, Tel. 32 87 16



*Ich lege Wert auf gepflegte Wäsche.
Resisto-Handen erfüllen meine
Ansprüche, sie sind Maschen
ebenbürtig*



RESISTO

Dein **Bart** wartet auf

UNIC